

Ein Tag im ALEX TV-Studio - „Freistunde“ zum Thema Konsum, produziert von der Klasse 9a am 13.05.2019

Ha-Mi Nguyen, Klasse 9a

Wir, die Klasse 9a, sind heute bei Alex TV, um unsere lang vorbereitete Talkshow zu realisieren. Da die Talkshow bereits um 13.00 Uhr aufgenommen wird, treffen wir uns um 9.30 Uhr vor dem Studio. Wochenlang waren wir schon gespannt darauf, wie die Produktion einer professionellen Fernsehsendung abläuft.

Nachdem wir die Talkshows anderer Klassen im Unterricht geschaut hatten, hat niemand von uns erwartet wie erstaunlich groß das Studio ist. Beim Betreten des Studios, befinden wir uns in einem offenen und hellen Raum mit einem bereits aufgebauten Setting. Besonders auffallend sind die großen Monitore, die vielen Scheinwerfer und die professionelle Technik. Der heutige Ablauf beginnt in dem Redaktionsraum mit dem gesamten Team. Unsere Klasse wird von dem Mischka Franke, dem Produktionsleiter der Talkshow, empfangen. Zuerst wird die Einteilung der Aufgaben geklärt. Wer macht die Technik, wer ist in der Redaktion? Die Schüler, die sich um die Technik kümmern, werden an den Kameras, Schnitt- und Tonpult eingeführt, die Redaktion bespricht zusammen mit den Moderatoren Lilli Deuster und Nyam Namtsooj den Ablauf, feilt an den Fragen und trägt fehlende Informationen zusammen. Alle sind konzentriert dabei. Zwischendurch eine Besprechung mit dem gesamten Team: Die Redaktionsleitung klärt, was bis jetzt gemacht wurde und was noch zu machen ist. Jeder wendet sich wieder seiner Aufgabe zu. Es muss alles organisiert sein, bis unser Studiogast Magdalena Grienig um 12.30 Uhr eintrifft. Requisite, Maske, Sitzordnung und Technikeinstellungen müssen bis dahin eingerichtet sein. Damit diese Aufgaben erledigt werden, muss die Aufnahmeleitung alles im Blick haben.

Um Technik und Moderatoren vorzubereiten, werden Proben durchgeführt. Es gibt eine Durchlaufprobe, bei der die Moderatoren und Studiogäste verkabelt und die Videos angespielt werden, um Ton und Bild einzustellen. Mischka Franke sagt an, was noch verbessert werden muss, und das Team soll dies in einem kurzen Schnelldurchlauf der Sendung umsetzen. Nachdem unser Studiogast eingetroffen ist, gibt es noch eine kleine Pause bis die Moderatoren und Studiogäste sich auf ihre Plätze setzen müssen. Noch 10 Minuten bis zur Aufnahme, die Anspannung und Aufregung steigt.

Sobald der Produktionsleiter den Beginn ankündigt, wird es still. Die Aufnahmeleitung zählt von zehn runter und der Trailer beginnt. Die Moderatoren fangen wie geprobt an. Die erste Talkrunde verläuft stockend, gelingt nicht so gut. Während dann der erste Kurzfilm eingespielt wird, bespricht das Team Organisatorisches. Als der zweite Talk beginnt, bricht der Produktionsleiter mittendrin ab. Alles wird auf Anfang gedreht und die Aufnahme fängt von vorne an. Diesmal steigt der Druck für die Leute vor der Kamera noch höher. Dennoch hat das Team es geschafft, die Talkshow zu beenden. Moderatoren und Studiogäste wirken spürbar erleichtert und es gibt einen Applaus vom Team. Zum Schluss gibt es noch eine Besprechung und ein Feedback im gesamten Team.

Für uns war das eine neue Erfahrung. Dass hinter einer halbstündigen Talkshow so viel Aufwand steckt, hatten wir uns nicht vorgestellt.